

Protokoll

Nr. 09/2024

**über die Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 19.09.2024
im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 20:00
Sitzungsende: 22:06

TAGESORDNUNG (alt)

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Berichte und Anfragen
3. Berichte aus den Verschwisterungsvereinen
4. Gemeinde Reichelsheim_ Sanierung der OD (L3105) im Ortsteil Unter-Ostern
BA 1: grabenlose Kanal-, Schacht- und Leitungssanierung – Bestätigung der Vergabe
5. Beratung und Beschlussfassung über die Neubesetzung des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Reichelsheim II
6. SPD-Antrag - Photovoltaik Kataster für die Gebäude der Gemeinde Reichelsheim
7. Einbringung des Gemeindehaushaltes 2024
 - a) Haushaltssatzung mit Anlagen
 - b) Investitionsprogramm bis 2027

Vorsitzender Jürgen Göttmann erklärte, dass die Tagesordnung abgeändert werden muss. Unter dem Tagesordnungspunkt 4 sind Inhalte zu besprechen, die ausschließlich die Gemeindevertretung betreffen. Der Tagesordnungspunkt 4 soll gegen den Tagesordnungspunkt 7 getauscht werden. Die Abstimmung dazu erfolgte einstimmig.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger beantragte, den neuen Tagesordnungspunkt 4 (bisher Tagesordnungspunkt 7) zu streichen. Vorsitzender Jürgen Göttmann bat um Abstimmung.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
16	0	3

TAGESORDNUNG (neu), nach Wegfall von TO 07 und Verschiebung von TO 04 nach TO 06)

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Berichte und Anfragen
3. Berichte aus den Verschwisterungsvereinen

4. Beratung und Beschlussfassung über die Neubesetzung des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Reichelsheim II
5. SPD-Antrag - Photovoltaik Kataster für die Gebäude der Gemeinde Reichelsheim
6. Gemeinde Reichelsheim_ Sanierung der OD (L3105) im Ortsteil Unter-Ostern
BA 1: grabenlose Kanal-, Schacht- und Leitungssanierung – Bestätigung der Vergabe

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

7. Gemeinde Reichelsheim Sanierung der OD (L3105) im Ortsteil Unter-Ostern Wasserversorgung und Abwasserkanal – Bestätigung der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter*innen**

CDU-RWG-Fraktion	
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevertr.)
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)
3.	Dr. Markus Arras
4.	Ralf Dingeldey
5.	Matthias Eitenmüller
6.	Thomas Hartmann
7.	Werner Hofferberth
8.	Thomas Pieschel
9.	Marko Schmidt
10.	Gerhard Volk
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	

SPD-Fraktion	
1.	Kurt Friedrich (Frakt.-Vorsitzender)
2.	Gerd Baschta
3.	Nicole Denk
4.	Siegfried Freihaut
5.	Martin Hünlich
6.	Marco Lautenschläger
7.	Gerd Lode
8.	Silke Örtlin
9.	Peter Vogel
10.	
11.	

Gemeindevertretung FDP	
1.	

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter	
2.	Judith Lannert (CDU-RWG)	Beigeordnete	
3.	Heinz Burgath (CDU-RWG)	Beigeordneter	
4.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete	
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			

von der **Verwaltung:**

1.	Stella Daniel	Fachbereichsleiterin - FB IV: Bauen und Liegenschaften	
----	---------------	---	--

sonstige Teilnehmer*innen:

1.	Eva Eisenhauer	Vorsitzende des Freundeskreises Reichelsheim-Jablonka
2.	Elke Knell	Vorsitzende des Verschwisterungsvereins Reichelsheim
3.	Georg Hörr	Vorsitzender des deutsch-ungarischen Verschwisterungs- vereins Reichelsheim-Nagymányok

Schriftführer:

René Yeatman

Vorsitzender Jürgen Göttmann eröffnet die Gemeindevertretersitzung, begrüßt die Teilnehmenden sowie die anwesenden Gäste und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 01 — Bericht des Gemeindevorstandes

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete in Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky folgendes:

Einwohnerstatistik

Die aktuelle Einwohnerstatistik, Stand: 30.06.2024.

Die Gesamteinwohnerzahl beträgt 8.662, davon sind 8.431 Hauptwohnungen und 231 Nebenwohnungen.

Cannabisgesetz

Umsetzung des Cannabisgesetzes in Hessen (mit dem 01.04.2024 in Kraft getreten):

Das Regierungspräsidium Darmstadt wurde als zentrale Genehmigungsbehörde für alle Anbauvereinbarungen in Hessen festgelegt. Für die behördliche Überwachung sind wiederum die Kreisordnungsbehörden auf Grund der Ortsnähe und Ortkenntnisse zuständig.

In Gemeinden ab 7.500 Einwohnern sind nunmehr die allgemeinen Ordnungsbehörden sachlich zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 36 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 des Konsumcannabisgesetzes. Hierbei geht es insbesondere um Verstöße gegen Konsumverbotszonen, zum Beispiel weil Abstandsregeln zu Schulen oder Kinderspielplätzen nicht eingehalten wurden. Um eine einheitliche Handhabung zu ermöglichen, wurde zudem ein Bußgeldkatalog für Verstöße erlassen.

Weiterentwicklung der digitalen Barrierefreiheit der Homepage

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Weiterentwicklung der digitalen Barrierefreiheit der Homepage der Gemeinde Reichelsheim zu veranlassen. Dies beinhaltet die Web Inclusion GmbH mit der Einführung der Software „Eye-Able“ entsprechend der Angebotssumme von 2.023,00 € brutto/pro Jahr sowie der Lizenzierung der Software für die Ferienspiele-Homepage der Gemeinde Reichelsheim mit zusätzlich 200,00 € brutto/pro Jahr. Insgesamt belaufen sich die jährlichen Kosten somit auf 2223,00 € brutto/pro Jahr.

Delegation der Partnerstädte aus Nagymányok und Jablonka zu Besuch in Reichelsheim

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass vom 16.09.2024 bis zum 18.09.2024 die neugewählten Bürgermeister und Delegationen der Partnerstädte aus Nagymányok und Jablonka zum Antrittsbesuch nach Reichelsheim zu Besuch waren. Insbesondere für die neuen Amtsinhaber war im kleinen Rahmen ein Kennenlernen der Gemeinde Reichelsheim und ein Austausch über die Fortführung

der Verschwisterungen vorgesehen. Von beiden Bürgermeistern wurde bereits vorab der Wunsch zur Fortsetzung der Verschwisterungen geäußert. Die Kosten für den Aufenthalt wurden zwischen der Gemeinde Reichelsheim und den Verschwisterungsvereinen aufgeteilt.

Zu TOP 02 — Berichte und Anfragen

Vorsitzender Jürgen Göttmann berichtete über Veränderungen in der Gemeindevertretung.

- a. Frau Anette Eck (SPD) Schreiben vom 20.8.2024 aus der Gemeindevertretung ausgeschieden und somit gleichzeitig aus dem Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur.
- b. Frau Ingrid Hummel (SPD) und Frau Julia Rummel (SPD) sind jeweils mit Schreiben vom 21.8.2024 zum 27.8.2024 aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Frau Ingrid Rummel ist somit gleichzeitig auch aus dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten der Gemeinde ausgeschieden und Frau Julia Rummel ist aus dem Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur ausgeschieden.

Vorsitzender Jürgen Göttmann dankte den Ausscheidenden herzlich für ihr bisheriges Engagement und ihr Interesse für unsere Heimatgemeinde.

Aufgrund des Ergebnisses des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 14.03.2021 für die Gemeindewahl stellte der Gemeindevorstand gemäß § 34 Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes Frau Maria Keindl aus Reichelsheim-Gumpen als Nachrückerin für Frau Annette Eck und Frau Silke Örtlin aus Reichelsheim-Ober-Kainsbach als Nachrückerin für Frau Ingrid Rummel fest.

Aufgrund des Ergebnisses des Wahlvorschlags der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 14.03.2021 für die Gemeindewahl stellte der Gemeindevorstand gemäß § 34 Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes fest, dass für Frau Julia Rummel kein Nachrücker mehr zur Verfügung steht. Der Sitz in der Gemeindevertretung bleibt somit für den Rest der Wahlzeit unbesetzt. Die gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter*innen der Gemeinde Reichelsheim verringert sich nach § 34 (1) Hessisches Kommunalwahlgesetz für die restliche Wahlzeit somit von 31 auf 30.

Die Veröffentlichungen erfolgten für Frau Maria Keindl in „Reichelsheim aktuell“, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Reichelsheim, KW 35 vom 30.08.2024 und für Frau Silke Örtlin in „Reichelsheim aktuell“, KW 37 vom 13.09.2024.

Vorsitzender Jürgen Göttmann führte Frau Silke Örtlin mit einem symbolischen Händedruck in ihr neues Amt als Gemeindevertreterin der Gemeinde Reichelsheim ein. Er wies auf den § 24 Verschwiegenheitspflicht und § 35 Unabhängigkeit der HGO hin.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich berichtete vom Ehrenamtskongress des Landes Hessen, der am 16.09.2024 in Hanau stattfand.

Weiterhin informierte SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich über den Fortschritt zum Thema „Bürgerbus“. Der Bürgerbus ist eine sinnvolle Ergänzung und steht nicht in Konkurrenz zur OREG.

Zu TOP 03 — Berichte aus den Verschwisterungsvereinen

1) Bericht der Vorsitzenden des Verschwisterungsvereins Reichelsheim, Elke Knell

Frau Knell berichtet über den sehr hohen Altersdurchschnitt von über 70 Jahren sowie über das anhaltende Desinteresse der jungen Leute. Der Vorstand auf französischer Seite ist zurückgetreten, die Stadt Dol de Bretagne hat daher eine Verantwortliche für Verschwisterungsfragen ernannt. Der Bürgermeister von Dol de Bretagne und dessen vorgesehene Nachfolgerin engagieren sich weiterhin sehr für die Verbindung mit Reichelsheim. Die Besuche aus Frankreich

werden zukünftig stärker touristisch orientiert sein. Frau Knell appellierte an dieser Stelle auch an die Vorbildfunktion der gewählten Gemeindevertreter*innen und bat darum diese auch einzubringen.

2) Bericht der Vorsitzenden des Freundeskreises Reichelsheim-Jablonka, Eva Eisenhauer

Frau Eisenhauer wies darauf hin, dass der Freundeskreis Reichelsheim - Jablonka e.V. bis heute der einzige polnische Verein für eine Städtepartnerschaft im Odenwaldkreis ist. Die Mitgliederzahl ist seit Bestehen von 21 auf 41 Mitglieder angewachsen. Der Altersdurchschnitt liegt ebenfalls bei über 70 Jahren, jedoch hat die Anzahl der aktiven Teilnehmer abgenommen. Das Europäische Dorf kann zukünftig auf Grund des hohen Altersdurchschnitts leider nicht mehr mit ausgerichtet werden. Die Partnerschaft soll dennoch im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten weiter aufrecht erhalten bleiben und die Gemeinde damit unterstützen. Es wird angestrebt, die Jugend mit einzubeziehen. Ein Austausch bei den Jugendfeuerwehren und Handballmannschaften beider Gemeinden wäre denkbar. Ebenfalls sollten beide Regionen touristisch mehr bekannt gemacht werden. Eine stärkere Interesse und Unterstützung durch die Gemeindevertretung werden seitens des polnischen Vereins erhofft.

3) Bericht des Vorsitzenden des deutsch-ungarischen Verschwisterungsvereins Reichelsheim-Nagymányok, Georg Hörr

Herr Georg Hörr ging im Einzelnen auf die Grundpfeiler der Städtepartnerschaft ein:

- Praktikumsmöglichkeiten in den Partnerstädten
- Europafest/Europaveranstaltungen auf dem Europaplatz
- Teilnahme an Bürger-Begegnungen
- Jugendaustausch, Europäisches Jugendcamp
- Jugendmusikgruppenaustausch
- Weitere Vereine, Bürger, Institutionen und Organisationen für die Partnerschaftsarbeit gewinnen
- Förderung des Schüleraustauschs
- Aufbau eines Netzwerkes zwischen Reichelsheim und seinen Partnerstädten Dol de Bretagne, Jablonka und Nagymányok

Der amtierende junge Bürgermeister von Nagymányok ist zur Verschwisterung sehr positiv eingestellt. Zurzeit gibt es im Verschwisterungsverein einen Mitgliederaufschwung. Seit 2022 sind insgesamt 24 neue Mitglieder dazugekommen, von denen auch viele aktiv mitwirken. Der aktuelle Bestand beträgt 66 Mitglieder im Durchschnittsalter von 52 Jahren. Das Vereinsblatt soll digital auf verschiedene Plattformen gestellt werden, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Auf Grund gestiegener Kosten bat Herr Hörr die Gemeinde, die Höhe des Zuschusses etwas anzupassen, damit auch weiterhin Fahrten nach Ungarn gemacht werden können.

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte heraus, dass die Partnerschaften nur ordentlich weitergeführt werden können, wenn sie sowohl von den Kommunen als auch von den Verschwisterungsvereinen beiderseits getragen werden.

SPD-Gemeindevertreter Siegfried Freihaut regte an, Treffen und Besuche aus den Partnerstädten stärker der Öffentlichkeit informativ näherzubringen.

Vorsitzender Jürgen Göttmann berichtete über die Intension der neu gewählten Bürgermeister der Partnerstädte Jablonka und Nagymányok, sich selbst der Gemeinde vorzustellen und sich kennenzulernen. Beide Bürgermeister haben bekundet, dass sie an der Fortführung der bestehenden Partnerschaften sehr interessiert sind. An dem Bestand der Partnerschaften will auch die Gemeinde festhalten.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger regte an, dass die Fraktionen hier aktiv sein sollten, damit hierdurch auch ein Informationsaustausch zwischen den Vereinen und den Fraktionen stattfindet.

Vorsitzender Jürgen Göttmann informierte darüber, dass der deutsch-ungarische Verschwisterungsverein beabsichtigt, eine digitale Werbebroschüre zu erstellen.

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte den Antrag, zunächst den Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur mit den Anregungen und Fragen zur Verschwisterung zu beauftragen, um in einem beiderseitigen Dialog zu einer sinnvollen Lösung und Fortführung der Partnerschaften zu kommen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
19	0	0

Zu TOP 04 (alt TO 05) — Beratung und Beschlussfassung über die Neubesetzung des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Reichelsheim II

Vorsitzender Jürgen Göttmann erläuterte die Bestimmungen des Hessischen Ortsgerichtsgesetzes. Hieraus obliegen ihnen die durch dieses Gesetz näher bezeichneten Aufgaben auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Schätzungswesens.

Der Direktor des Amtsgerichts Michelstadt hat mitgeteilt, dass der Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts Reichelsheim II, Herr Heinz Hirsch darum bittet, als Ortsgerichtsvorsteher aus privaten Gründen entlassen zu werden. Diesem Gesuch würde der Direktor des Amtsgerichts entsprechen und bittet um Benennung eines geeigneten Nachfolgers oder Nachfolgerin gemäß §§ 7 Abs. 2, 8 des Hessischen Ortsgerichtsgesetzes.

Auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger oder Nachfolgerin, wurden die Ortsbeiräte in dem Ortsgerichtsbezirk Reichelsheim II (Ortsteile Beerfurth, Bockenrod und Gersprenz) beteiligt.

Frau Sybille Hanke (Bankkauffrau), Mitglied der Gemeindevertretung und 2. Vertreterin des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Reichelsheim II, hat sich dazu bereit erklärt, den Vorsitz als Ortsgerichtsvorsteherin zu übernehmen.

Gemäß § 4 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz werden ein Ortsgerichtsvorsteher und vier Ortsgerichtsschöffen (Ortsgerichtsmitglieder) vom Amtsgericht bestellt. Durch das Ausscheiden von Heinz Hirsch und der Wechsel von Frau Hanke vom Ortsgerichtsschöffe zur Ortsgerichtsvorsteherin sind trotzdem weiterhin ausreichend Mitglieder im Ortsgericht Reichelsheim II vorhanden (1 Ortsgerichtsvorsteherin und 5 Ortsgerichtsschöffen).

Der Gemeindevorstand hat der Gemeindevertretung empfohlen, Frau Hanke als Nachfolgerin von Herrn Heinz Hirsch zu wählen. Sie war bisher 2. Vertreterin des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts II.

Vor der Abstimmung fragte der Vorsitzende Jürgen Göttmann die Gemeindevertreter*innen, ob die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgen soll. Eine geheime Abstimmung wurde einheitlich nicht gefordert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachfolgende Person, dem Direktor des Amtsgerichts Michelstadt für die notwendig gewordene Neubesetzung des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Reichelsheim II, vorzuschlagen:

Frau Sybille Hanke Bankkauffrau	Bisher 2. Vertreterin des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts II	zur Ortsgerichtsvorsteherin
------------------------------------	--	-----------------------------

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
19	0	0

Zu TOP 05 (alt TO 06) — SPD-Antrag - Photovoltaik Kataster für die Gebäude der Gemeinde Reichelsheim

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2024:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für die gemeindeeigenen Gebäude ein Kataster anzulegen, aus dem hervorgeht, welche Dach- / Gebäudeflächen für eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung von Photovoltaik-Anlagen in Frage kommen. Ein entsprechender Bericht, der eine erste Einschätzung wiedergibt, soll bis zum 31.12.24 vorliegen. Daraus sollen die nutzbare Gesamtfläche sowie eine Einschätzung von Kapazität (Kilowatt) und der Jahres-Stromerzeugung (Kilowattstunden) hervorgehen.

Begründung

Die Gemeindevertretung hat in den letzten Monaten „grünes Licht“ für eine weitere Freiflächen-PV-Anlage in Gersprenz gegeben. Dies führt zu einem Verbrauch von landwirtschaftlich nutzbarer Fläche. Gerade in für die PV gut geeigneten Hanglagen wird, wie in diesem Fall, das Grünland häufig zur Erzeugung von Silage für Milcherzeuger bzw. für die Erzeugung von Heu zur Vermarktung genutzt.

Ziel des Antrages ist es deshalb überschlüssig zu ermitteln, welchen Beitrag die Gemeinde selbst zur Erzeugung von PV-Strom leisten kann. Die Daten wären nutzbar zur Beantragung von Fördermitteln, z.B. im Rahmen des Programmes „Hessische Klimakommunen“.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger erklärte, dass die CDU-RWG-Fraktion dem Antrag der SPD-Fraktion zustimmen wird. Er machte darauf aufmerksam, dass die Gemeindevertretung grünes Licht lediglich für die Fortführung der Planung einer weiteren Freiflächen- PV-Anlage gegeben.

CDU-RWG-Gemeindevertreter Dingeldein wies darauf hin, dass die Frage nach vorhandenem Platz für Energiespeicher hier mitberücksichtigt werden sollte.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich unterstütz den Vorschlag den Einbau von Speichern in Gebäuden mit zu berücksichtigen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger bat um erneute Formulierung des Antrages im Hinblick auf die Erweiterung in Bezug auf Einbau von Energiespeichern.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger gab zu bedenken, dass der vorgesehene Zeitrahmen für die Ermittlung, insbesondere in Verbindung der Ermittlung der Speicherkapazitäten, recht kurzfristig erscheint. Es sollte ein späterer Zeitpunkt der Vorlage eines Berichtes gewählt werden, oder besser noch wegzulassen.

SPD-Gemeindevertreter Siegfried Freihaut schlägt vor, den Zeitpunkt zur Vorlage eines Berichtes auf den 31.03.2025 zu verlegen. Außerdem sollte festgestellt werden, wo Energiespeicher sinnvoll eingesetzt werden können.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich formulierte den Beschlussvorschlag in Bezug auf die vorgesehene Ergänzung auf Einbau von Energiespeichern neu:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für die gemeindeeigenen Gebäude ein Kataster anzulegen, aus dem hervorgeht, welche Dach- / Gebäudeflächen für eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung von Photovoltaik-Anlagen in Frage kommen. Ein entsprechender Bericht, der eine erste Einschätzung wiedergibt, soll bis zum 31.03.25 vorliegen. Daraus sollen die nutzbare Gesamtfläche

sowie eine Einschätzung von Kapazität (Kilowatt) und der Jahres-Stromerzeugung (Kilowattstunden) hervorgehen. Für alle in Frage kommenden Gebäude soll eine Einschätzung gegeben werden, ob der Einbau von Stromspeichern sinnvoll ist.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
19	0	0

Zu TOP 06 (alt TO 04) — Gemeinde Reichelsheim - Sanierung der OD (L3105) im Ortsteil Unter-Ostern
BA 1: grabenlose Kanal-, Schacht- und Leitungssanierung – Bestätigung der Vergabe

Vorsitzender Jürgen Göttmann bat Fachbereichsleiterin - FB IV Stella Daniel um eine Einführung in das Thema.

Die Gemeindevertretung hat am 25.04.2024 zur Sicherstellung der grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage OD L3105 Unter- Ostern in Verbindung mit der Maßnahmenvereinbarung mit dem Straßenbaulastträger Hessen Mobil die Umsetzung der Maßnahmen – Erneuerung bzw. Instandsetzung des Mischwasserkanals einschl. Hausanschlüsse, der Neuverlegung einer Wasserleitung einschließlich Hausanschlüsse und die Erneuerung der Gehwege die Bereitstellung der geplanten Mittel die Haushaltsjahre 2024/25 beschlossen.

Die Ausschreibung für den BA 1- Grabenlose Kanal-, Schacht- und Leitungssanierung wurde nach einem vorgezogenen Teilnahmewettbewerb in Abstimmung mit der Vergabestelle im Beschränkten Vergabeverfahren mit 6 Firmen fortgesetzt. Zur Submission am 27.06.2024 lagen 4 wertbare Angebote vor.

Die Kostenschätzung für den ausgeschriebenen Leistungsumfang beläuft sich auf 353.540,67 €.

In Auswertung der Angebote – siehe Vergabevorschlag wurde die Empfehlung zur Vergabe an die Firma Kilian Kanalsanierung GmbH durch das Ingenieurbüro ITB Ingenieure T. Breitenbach mit einer geprüften Angebotssumme von 368.986,74 € (Brutto) gegeben. Der Gemeindevorstand hat am 05.08.2024 aufgrund der Dringlichkeit zur Einhaltung der Bindefrist zur Angebotsannahme die Vergabe an die Firma Kilian Kanalsanierung GmbH beschlossen. Grundlage der Entscheidung war einerseits das Submissionsergebnis und andererseits der Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.04.2024 zur Sicherung der Haushaltsmittel für die Gemeinschaftsmaßnahme – Grundhafter Ausbau der L3105 in der OD Unter-Ostern

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim bestätigt den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 05.08.2024 zur Vergabe der Leistungen für den BA 1 - grabenlose Kanal-, Schacht- und Leitungssanierung der Sanierung der OD (L3105) im Ortsteil Unter-Ostern an die Firma Kilian Kanalsanierung GmbH in Höhe von 368.986,74 € (Brutto).

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
19	0	0

Vorsitzender Jürgen Göttmann wies darauf hin, dass sich seit Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung bis zum Sitzungstage Erkenntnisse ergeben haben, die es erforderlich machen, dass der nun folgende Tagesordnungspunkt nicht-öffentlich stattfindet. Hierzu gab es einheitlich keine Einwände.

Vorsitzender Jürgen Göttmann bat nun die Zuhörer*innen und die Presse den Saal für die Behandlung des nicht-öffentlichen Tagesordnungspunktes 7 bis nach der Beschlussfassung zu verlassen.

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG

Zu TOP 07 — Gemeinde Reichelsheim Sanierung der OD (L3105) im Ortsteil Unter-Ostern Wasserversorgung und Abwasserkanal - Bestätigung der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten

Nachdem die nicht teilnahmeberechtigten Personen den Sitzungssaal verlassen hatten, äußerte CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger Bedenken bezüglich der beabsichtigten Vorgehensweise. Dieser Tagesordnungspunkt ist als zusätzlicher Punkt in die Tagesordnung aufgenommen worden. Gemäß dem Wortlaut des Beschlussvorschlages soll über außerplanmäßig zur Verfügung zu stellende Mittel abgestimmt werden, ohne Vorbereitung und ohne eine vorheriger Erörterung. Es ist nicht erkennbar, warum dieser Tagesordnungspunkt zwingend in dieser Sitzung beschlossen werden. Um einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt auf eine Tagesordnung zu stellen, bedarf es nach § 58 Abs. 2 HGO zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter, die dem zustimmen. Hier würde man einen Bruch der Verfahrensregeln in Kauf nehmen und wäre damit rechtlich angreifbar.

Fachbereichsleiterin - FB IV Stella Daniel informierte über die Ausschreibung sowie über die bisherigen Vereinbarungen mit Hessen Mobil zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen im Einzelnen. Zur Aufnahme der Ausschreibung für die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen, ist es erforderlich eine Entscheidung der Gemeindevertretung zu haben.

SPD-Gemeindevertreter Siegfried Freihaut drückte seine Verwunderung darüber aus, ob das beauftragte Fachbüro eine korrekte Bewertung abgegeben hat, wenn nun eine Kostensteigerung von ca. 70% vorliegt. Mit diesem Hintergrund erscheint es schwierig einen Beschluss zu fassen.

Fachbereichsleiterin - FB IV Stella Daniel erläuterte die Situation, warum diese Kostenschätzung durch Änderungen/Anpassungen durch Hessen Mobil daher abweichen können.

Gemeindevertreter Lautenschläger stimmte CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger zu, dass die Gemeindevertretung an dieser Stelle angreifbar ist, wenn für die Ergänzung des zusätzlichen Tagesordnungspunktes die zwei Drittel Mehrheit der Gemeindevertreter nach § 58 Abs. 2 HGO zur Abstimmung nicht erreicht wird.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger schlug vor, eine neue Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt innerhalb des gesetzlichen Rahmens nach § 58 Abs. 1 HGO einzuberufen.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen aus den Fraktionen legte Vorsitzender Jürgen Göttmann fest, dass der Tagesordnungspunkt in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2024 neu behandelt wird.

der Schriftführer:

..... 

(Yeatman)

der Vorsitzende:

..... 

(Göttmann)

Anlagen: —